

Olymp 1: Mysterium

Susan Schwartz

[Download now](#)

[Read Online](#) 

Olymp 1: Mysterium

Susan Schwartz

Olymp 1: Mysterium Susan Schwartz

Intrigen auf der Handelswelt – ein alter Planet wird zum Konfliktherd

Es ist die Welt der Freihändler, ein Planet der Wirtschaft und des Handels: Olymp, seit Jahrtausenden ein Knotenpunkt der Milchstraße. Weil der herrschende Kaiser seine eigenen Pläne verfolgt, gerät Olymp in einen interstellaren Konflikt.

Gleichzeitig rückt Shoraz ins Interesse der Großmächte: Die unwichtig wirkende Museumswelt birgt ein Geheimnis, das Jahrmillionen alt ist. Und ausgerechnet Sichu Dorksteiger, die Lebensgefährtin von Perry Rhodan, hält sich auf Shoraz auf, als unbekannte Raumschiffe den Planeten abriegeln ...

PERRY RHODAN-Olymp: die neue Science-Fiction-Miniserie nach Exposés von Susan Schwartz. Zwölf farbenprächtige Science-Fiction-Romane, die eine eigenständige Geschichte innerhalb des PERRY RHODAN-Universums erzählen.

Olymp 1: Mysterium Details

Date : Published January 11th 2018 by Perry Rhodan digital


ISBN :

Author : Susan Schwartz

Format : Kindle Edition 119 pages

Genre : Space, Space Opera, Science Fiction, European Literature, German Literature

 [Download Olymp 1: Mysterium ...pdf](#)

 [Read Online Olymp 1: Mysterium ...pdf](#)

Download and Read Free Online Olymp 1: Mysterium Susan Schwartz

From Reader Review Olymp 1: Mysterium for online ebook

Callibso says

Leider hat mich der Einstieg in die neue PR Miniserie "Olymp" nicht so überzeugt.

Eigentlich gefällt mir Susan Schwartz gut, aber hier war einfach vieles unausgegoren.

Perry erhält einen Anruf von Sichu, der abrupt mit einem Knall im Hintergrund abbricht. Daraufhin bricht er mit Gucky auf, weil er sich Sorgen um seine Frau macht. Die Art und Weise, wie man auf dem angeblich durch Raumschiffe gesicherten Museumsplaneten landet, fand ich haarsträubend (keiner bemerkt die Landung auf dem einzigen Raumhafen). Dort sind Forscher verschüttet und müssen gerettet werden, was Gucky aber nicht kümmert. Ohnehin: niemand kennt Perry und Gucky, sie sind nur noch den Politologiestudenten bekannt. Die angeblichen Wissenschaftler betrachten Archäologie anscheinend nur als Schatzsuche, bei der es darum geht, Fundstücke zu verkaufen. Es sind so Kleinigkeiten, die mich genervt haben.

Die Olymp-Schiene mit dem Kaiser Beryn Mogaw (an Donald Trump angelehnt), dem Zwerg Talin Buff (soll der Name etwas andeuten?) ist auch seltsam: es wird ein großes Fest veranstaltet, alles soll ganz exakt sein, aber diejenigen, die das sicherstellen sollen, wissen gar nicht, wer kommt.

Die Machart der gedruckten Hefte gefällt mir sehr gut, ich mag die festen Umschläge und die Titelbilder von Arndt Drechsler sowieso. Ich lese auf jeden Fall weiter, hab es ja abonniert und ich denke, da ist noch Luft und Potential nach oben.

reherrma says

Mit diesem Roman erblickt eine neue, 12-teilige Perry Rhodan Miniserie das Licht der Welt, diesmal unter der Exposé-Redaktion von Uschi Zietsch, die unter ihrem Pseudonym Susan Schwartz diesen Auftaktband selbst geschrieben hat. Er spielt im Jahre 1550 NGZ, Perry Rhodans Frau Sichu Dorksteiger frönt ihrem Hobby und ist Teil einer Archäologischen Ausgrabung auf dem Planeten Shoraz, auf dem Artefakte der Shoziden gefunden wurden, die sechs Millionen Jahre alt sein sollen. Von den Shoziden ist bekannt, dass die letzten Angehörigen schon vor Jahrhunderten die Milchstraße verlassen haben. Sieben Millionen Jahre zuvor hatten sie für die Schutzherren gegen die Kybb gekämpft und verloren. Nachdem bei der Ausgrabung irgend etwas passiert ist und der Kontakt zu Sichu verloren geht, wird Perry Rhodan tätig. Zusammen mit Gucky versucht er an Bord eines Schiffes der Archäologischen Gesellschaft auf den Planeten zu gelangen, der unter der Verwaltung von Olymp steht. Neben dieser Handlungsschiene, gibt es auch noch eine politische Schiene, denn Olymp steht unter der Herrschaft eines populistischen Politikers, der Olymp gerne mit den Tefrodern in Verbindung bringen will, ohne dass das Volk etwas davon mitbekommt...

Was mich irritiert hat, ist die private Situation Rhodans und der anderen Unsterblichen. Angeblich sind sie anonym in der Gesellschaft des Galaktikums, weil dieser Stoff in den Schulen nicht gelehrt wird, Gucky kennt an Bord des Archäologenschiffs keinen und warum hält Rhodan die Heirat mit Sichu geheim?

Was mir gefällt ist die legere Atmosphäre, die gegenüber der Erstauflage völlig anders ist, die Sprache ist einfacher und offener...

Die Geschichte verfolgt zwei Handlungsstränge. Der eine beschäftigt sich mit den Ausgrabungen und dem zur Hilfe eilenden Perry Rhodan. Der andere Plot spielt auf Olymp und beschäftigt sich mit der Übernahme des kleinen aber wichtigen Sternenreichs durch die Tefroder, ich bin gespannt darauf, wie es hier weitergeht...
